

An das Elternhaus.

Mittheilungen aus der Realschule.

Um die Mitte jedes Monats wird eine Nummer von 8 Seiten ausgegeben, und es erscheinen also halbjährlich 6 Nummern, welche 1 Mark Vorauszahlung kosten. Für die Subscribenten erstreckt sich die Verpflichtung zur Abnahme auf ein halbes Jahr. — Bestellungen werden in der Expedition, Papenstraße Nr. 11, entgegengenommen.

Schulnachrichten.

I. Anstellung eines neuen Lehrers.

Das stete Anwachsen der Klassenzahl der Realschule hat wiederum die Ernennung eines neuen Lehrers erforderlich gemacht, über dessen früheren Lebenslauf wir folgende Notizen geben:

Herr A. Hille,

geboren am 12. September 1848 in Liebenburg (Kreis Liebenburg in der Provinz Hannover), ist der Sohn eines Tischlermeisters. Vom 6.—10. Jahre besuchte derselbe eine Volksschule und nahm darauf bis zum 18. Jahre an den Lehrstunden einer Privatschule Theil. Neben den gewöhnlichen Schulfächern wurde derselbe in der lateinischen, französischen und englischen Sprache sowie auch im Clavier- und Orgelspiel unterrichtet. Vom 18. bis zum 21. Lebensjahre besuchte Herr Hille das Seminar in Bremen und war seit seinem Abgange vom Seminar an drei hiesigen Unterrichtsanstalten thätig, nämlich am Reform. Waisenhause von Ostern 1870—1872, an der Vorbereitungsschule zur Hauptschule des Herrn Hebig bis Ostern 1873, und an der neu organisirten Töchterschule des Herrn de Fries bis zum 1. October 1873.

II. Klassenprüfungen.

Gegen den Schluß des vorigen Semesters fanden in Anwesenheit von Mitgliedern der Hohen Schulbehörden, des Vorstehers und der Lehrer der Realschule die üblichen Klassenprüfungen statt und zwar in folgenden Klassen und Unterrichtsgegenständen:

Dienstag, 16. September.

Kl. IVa	9 — 9 ³ / ₄ Uhr.	Französisch	Herr Dr. Gärtner.
	9 ³ / ₄ —10 ¹ / ₂ "	Englisch	Herr Abbehusen.
Kl. 2 VIa	10 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₄ "	Geographie	Herr Messer.
	11 ¹ / ₄ —12 "	Französisch	Herr Kramer.

Kl. IIa	3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{4}$ Uhr	Deutsch	Herr Nedderfen.
	4 $\frac{1}{4}$ —5	„ Geometrie	Herr Dr. Schneider.

Donnerstag, 18. September.

Kl. IIIa	9 — 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Französisch	Herr Nolte.
	9 $\frac{3}{4}$ —10 $\frac{1}{2}$	„ Rechnen	Herr Deicke.
Kl. Va	10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{4}$	„ Französisch	Herr Jacobi.
	11 $\frac{1}{4}$ —11 $\frac{3}{4}$	„ Bibl. Geschichte	Herr Dr. Martens.
Kl. Ia	3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{4}$	„ Deutsch	Herr Dr. Martens.
	4 $\frac{1}{4}$ —5	„ Englisch	Herr Steinhoff.
	5 — 5 $\frac{1}{2}$	„ Turnen der I.	Herr Dr. Häpke und Herr Köhling.

III. Schluß des Sommersemesters 1873.

Programm des Semesterchlusses am 27. September 1873 8 Uhr Morgens.

- 1) Gemeinsamer Choral.
- 2) Verlesung eines Bibelabschnitts: Psalm 1.
- 3) Declamationen:

- a) der Sängers v. Goethe, vorgetragen von einem Schüler aus IIIa.
- b) Human Life v. Samuel Rogers, vorgetr. von einem Schüler aus IIa.
- c) La Barque du Pêcheur v. Jean Reboul, vorgetragen von einem Schüler aus Ib.

4) Rede des Herrn Dr. Gärtner. Der gesetzmäßige Fortschritt in der Geschichte unter der Leitung einer höheren Macht, dargelegt an der letzten Periode des Alterthums. (Wir hoffen, die Rede in einer der nächsten Nummern dss. Bl. mittheilen zu können.)

5) Schlußwort des Herrn Vorstehers.

6) Vertheilung der Censuren, Verkündigung der Versetzungen im Einzelnen und Vertheilung der neuen Stundenpläne durch die Ordinarien in ihren Klassen.

Aus dem Schlußworte des Herrn Vorstehers, welches er zunächst an die Rede des Herrn Dr. Gärtner knüpfte, theilen wir mit, daß er die Fortschritte der Schüler im abgelaufenen Semester als erfreulich bezeichnete, wie das auch die Klassenprüfungen ergeben hätten. Hinsichtlich der Disciplin wurde erwähnt, daß die Zahl der Nachsitzenstrafen im letzten Quartale eine geringere als im vorhergehenden war, daß dagegen 4 Schüler wegen tadelhaften Verhaltens die Schule verlassen mußten, und über 1 Schüler die Strafe der förmlichen Ausweisung verhängt wurde. Danach wurde das Resultat der Versetzungen und der Hauptnummern aus den Censuren — worüber weiter unten eine tabellarische Uebersicht folgt — im Allgemeinen verkündet und mitgetheilt, daß das Freiwilligen-Zeugniß im Laufe des Halbjahres an 15 Schüler verabfolgt worden ist.

Zwei Schüler, Emil Seelhoff und Hugo Nagel aus Ia, welche sich durch ihr gutes Verhalten und durch ihre Leistungen namentlich im Deutschen hervorgethan, erhielten aus einem Stipendium, das einige Freunde der Schule zu diesem Zwecke gestiftet haben, werthvolle Bücher als Geschenke, und zwar der erstere: Ferd. Schmidt, der Franzosenkrieg; der letztere: Ferd. Schmidt, Geschichte der neuern und neuesten Zeit.

Am Ende des Actus traten sämmtliche abgehenden Schüler aus dem Kreise ihrer Mitschüler hervor und zum Herrn Vorsteher hin, der, anknüpfend an den zu Anfange verlesenen 1. Psalm, sie mit warmen Abschiedsworten aus der Schule entließ.

IV. Verzeichniß der Schüler, welche beim Beginn des Wintersemesters in die Realschule eingetreten sind.

Erste Untersexta.

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. Heinrich Borgfeldt. | 16. Friedrich Kellenberg. |
| 2. Friedrich Brokate. | 17. Heinrich Koch. |
| 3. Wilhelm Brüning. | 18. Ulrich Koch. |
| 4. Philipp Büniger. | 19. Johann Klatte. |
| 5. Harry Delvendahl. | 20. Diedrich Lüneburg. |
| 6. August Ehlers. | 21. Wilhelm Rehberg. |
| 7. Franz Enkel. | 22. Ernst Scharffschwerdt. |
| 8. Emil Fischer. | 23. Ulrich Schmitt. |
| 9. Rudolf Grotewold. | 24. Philipp Specht. |
| 10. Carl Hanstein. | 25. Christian Tiemann. |
| 11. Diedrich Heinze. | 26. Albert Vagt. |
| 12. Georg Hesse. | 27. Heinrich Vagt. |
| 13. Johann Horstmann. | 28. Johann Wellmann. |
| 14. Friedrich Jürgens. | 29. Carl Wiedenroth. |
| 15. Friedrich Kehl. | |

Zweite Untersexta.

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Georg Boffelmann. | 12. Heinrich Meyer. |
| 2. Hermann Ellermeyer. | 13. Johannes Meyer. |
| 3. Daniel Ehntholt. | 14. Johannes Dehlers. |
| 4. Gerhard Hagemann. | 15. Gerhard Rabba. |
| 5. Johannes Hahn. | 16. Gustav Rath. |
| 6. Carl Hake. | 17. Johannes Rössberg. |
| 7. Conrad Hildebrandt. | 18. Heinrich Sievers. |
| 8. Wilhelm Hollmann. | 19. Detmar Sudmann. |
| 9. Louis Lüllmann. | 20. Alexander Theye. |
| 10. Heinrich Matthaus. | 21. Wilhelm Wicke. |
| 11. Georg Meyer. | |

Erste Untersexta.

Christian Schulz und Christian Friedrichs.

Erste Unterquinta.

Christian Junge.

Zweite Unterquinta.

Georg Lücke.

Samuel Jaroslowski.

Untersecunda.

George Warren.

Henry Warren.

Unterprima a.

Wilhelm Nicolai.

V. Vertheilung der Ordinariate für das Winterhalbjahr 1873/74.

Oberprima:	Herr Dr. Schneider,	1. Oberquinta:	Herr Köhling,
Unterprima a:	" Dr. Häpke,	1. Unterquinta:	" Reddersen,
Unterprima b:	" Jacobi,	1. Obersexta:	" Koesler,
Obersecunda:	" Dr. Klemm,	1. Untersexta:	" Dr. Martens,
Untersecunda:	" Dr. Ritz,		
Obertertia:	" Steinhoff,	2. Oberquinta:	" Holy,
Untertertia:	" Dr. Gärtner,	2. Unterquinta:	" Messer,
Oberquarta:	" Dr. Lange,	2. Obersexta:	" Dittmer,
Unterquarta:	" Nolte,	2. Untersexta:	" Hille.

VI. Wohnungen der Lehrer.

Vorsteher Herr Professor Dr. Buchenau, Fedelhören 20.

Herr Abbehusen, Gr. Meinkenstraße 68.

" Deicke, Wilhelmstraße 14.

" Dittmer, Wall 180.

" Dr. Gärtner, Gertrudenstraße 32.

" Dr. Häpke, Mendestraße 24.

" Hille, Birkenstraße 12.

" Holy, Körnerstraße 19.

" Jacobi, Fedelhören 42.

" Dr. Klemm, Humboldtstraße 114.

" Kramer, Gartenstraße 7.

" Dr. Lange, Lerchenstraße 28.

" Dr. Martens, Gr. Meinkenstraße 65.

" Messer, Palmenstraße 7.

" Niemeier, Carolinstraße 6.

" Nolte, Lerchenstraße 10.

- Herr Neddersen, Mendestraße 15.
 „ Dr. Kitz, Uhlandstraße 17.
 „ Köhling, Wall 2.
 „ Koesler, Bornstraße 50a.
 „ Dr. Schneider, Herderstraße 74.
 „ Steinhoff, Häfen 33.
 „ Templin, Palmenstraße 6.

VII. Uebersicht über die Versetzung zu Ende September 1873.

	zählte Schüler:	davon versetzt:	blieben in der Kl. zurück:
2. VI. b.	33	27	6
2. VI. a.	34	25	9*
2. V. b.	27	23	4
VI. b.	39	30	9
VI. a.	28	22	6
V. b.	37	29	8*
V. a.	41	33	8*
IV. b.	43	32	11
IV. a.	43	30	13**
III. b.	37	26	11
III. a.	26	17	9*
II. b.	36	26	10
II. a.	28	20	8*
I. b.	24	13	11
I. a.	18	10	8
Oberprima	13 von denen 7 die Anstalt verließen und 6 in der Oberprima blieben.		

* Einschließlich eines erst kürzlich von auswärts eingetretenen Schülers.

** Einschließlich zweier erst kürzlich von auswärts eingetretenen Schüler.

VIII. Uebersicht über die Zeugnis-Hauptnummern zu Ende September 1873.

	Nr.	I	II	III	IV	V
2. VI. b.	2	18	8	5	—	—
2. VI. a.	2	7	24	1	—	—
2. V. b.	2	9	16	—	—	—
VI. b.	1	11	26	1	—	—
VI. a.	3	9	16	—	—	—
V. b.	—	11	25	1	—	—
V. a.	2	19	20	—	—	—
IV. b.	1	10	31	1	—	—

	Nr	I	II	III	IV	V
IV. a.		2	11	28*	—	—
III. b.		4	8	25	—	—
III. a.		1	8	15	1	—
II. b.		2	12	22	—	—
II. a.		3	11	14	—	—
I. b.		5	7	12	—	—

Die Schüler von Ia und Oberprima erhalten keine Zeugnißhauptnummern.

* 2 Schüler erhielten wegen allzukurzen Verweilens in der Klasse noch kein Zeugniß.

IX. Bestand der Klassen im Winterhalbjahr 1873—74.

2. VI. b.	27	Schüler	2. VI. a.	35	Schüler	zusammen	62	
2. V. b.	30	"	2. V. a.	28	"	"	58	
VI. b.	38	"	IV. a.	38	"	"	76	
V. b.	30	"	V. a.	32	"	"	62	
IV. b.	44	"	IV. a.	44	"	"	88	
III. b.	39	"	III. a.	34	"	"	73	
II. b.	27	"	II. a.	33	"	"	60	
I. b.	31	"	I. a.	22	}	"	69	
Oberprima	16	"				"		
							Summa	548

X. Der neue Aufnahmeschein.

Nachdem durch verfassungsmäßigen Beschluß der Realschule das Schulgeld vom 1. October d. J. an für die Klassen Sexta bis Quarta auf Mark 60, für die Klassen Tertia bis Prima auf Mark 80 festgesetzt worden ist, ist es nothwendig geworden, die Aufnahmescheine (auf welchen sich bekanntlich auch die wichtigsten Bedingungen der Aufnahme vereinigt finden) neu drucken zu lassen. Es dürfte wohl für alle Betheiligten von Interesse sein, den Text derselben auch an dieser Stelle einmal mitzutheilen, was wir demgemäß im Nachstehenden thun:

Aufnahmeschein.

Realschule

Sohn des Herrn.....

ist auf Grund der mit ihm angestellten Prüfung in die Klasse der

hiesigen Realschule aufgenommen worden, und wird am d. 3. Uhr Vormittags in dieselbe eintreten.

Bremen, den 187.....

Der Vorsteher der Realschule.

Bedingungen der Aufnahme.

- I. Die Aufnahme von Knaben in die Realschule erfolgt unter der Voraussetzung, daß die Eltern derselben oder deren Stellvertreter ihre Söhne oder deren Pflegebefohlenen zur genauen Befolgung der Schulordnung mit Ernst anhalten, und auch selbst dieser nachkommen, so weit es an ihnen ist. Insbesondere wird erwartet, daß jeder Schüler
 - 1) stets zu rechter Zeit zur Schule komme,
 - 2) mit den vorgeschriebenen Schulbüchern, so wie den erforderlichen Schreib- und Zeichen-Materialien versehen sei,
 - 3) die nöthige Zeit zur sorgfältigen Anfertigung der häuslichen Aufgaben für die Schule zugestanden erhalte, und
 - 4) den Unterricht nicht ohne triftige Ursachen versäume. In den Fällen, wo es irgend möglich ist, muß die Erlaubniß zur Versäumniß bei dem betreffenden Klassen-Hauptlehrer vorher eingeholt, oder wo dies nicht möglich sein sollte, die Entschuldigung nachher beigebracht werden. In beiden Fällen wird aber von Seiten des Vaters oder seines Stellvertreters eine schriftliche Bescheinigung mit Angabe der Ursache der Versäumniß erwartet.
- II. Vierteljährlich wird jedem Schüler ein von dem Klassen-Hauptlehrer und dem Vorsteher unterschriebenes Zeugniß über Verhalten und Leistungen ertheilt, welches von den Eltern zu unterschreiben ist.
- III. Die Schulerziehung kann nur bei Mitwirkung des Elternhauses das ihr vorgesteckte Ziel erreichen, daher werden die Klassen-Hauptlehrer und der Vorsteher mit den Eltern eines Schülers über diesen erforderlichen Falls Rücksprache nehmen, wie sie auch zu jeder Zeit, wo dies ohne Störung des Unterrichts möglich ist, bereit sind, die Wünsche der Eltern anzuhören und thunlichst zu berücksichtigen.
- IV. Das Schulgeld beträgt jährlich Mark 60 in den Klassen IV, V u. VI und Mark 80 in den Klassen I, II und III und ist halbjährlich voraus zu bezahlen.
- V. Die Abmeldung eines Schülers kann in der Regel nur für den Schluß eines Semesters, also für Ende März oder Ende September erfolgen und muß dann vor dem 1. März oder 1. September schriftlich bei dem Vorsteher durch die Eltern oder Pfleger bewirkt sein. — Ist eine solche Anzeige bis zu einem der oben erwähnten Zeitpunkte nicht erfolgt, so

muß das Schulgeld auch noch für das folgende Semester entrichtet werden, der Schüler mag während desselben die Schule besuchen oder diese vor dem Anfange oder im Laufe desselben verlassen haben. — Nur in einzelnen besonders bringenden Fällen wird das Scholarchat Dispensation von den obigen Bestimmungen erteilen.

Das Scholarchat.

Den Empfang eines Aufnahmescheines bei Gelegenheit der Aufnahme meines Sohnes..... in die Realschule bescheinige ich hiermit.
Bremen, 18

XI. Geschenke.

1) Wittwen- und Waisenkasse für die Lehrer an der Realschule.

Bei Ertheilung des Militär-Berechtigungszeugnisses erhielt unsere Kasse von den abgehenden Schülern folgende Geschenke, wofür wir hier unseren besten Dank aussprechen.

Albert Anthony	M ^{ks} 6.
Johann Kruse	„ 10.
Johann Rück	„ 9.
Heinrich Poosß	„ 15.
Heinrich Charoun	„ 4.
Wilhelm Walte	„ 3.
Wilhelm Weingärtner	„ 10.

Bremen, den 1. October 1873.

Dr. L. Hüpke,

p. t. Rechnungsführer.

2) Der Hilfsbibliothek für ärmere Schüler machte Johann Kruse ein Geschenk von M^{ks} 10, wofür ich freundlichsten Dank sage.

Bremen, den 1. October 1873.

Buchenau.

XII. Sprechstunde des Vorstehers der Realschule.

Der Unterzeichnete ist in Schulangelegenheiten an jedem Schultage um 10 Uhr im Gebäude der Anstalt (Sögestraße, Schulhof) zu sprechen. Er bittet die geehrten Eltern, für Anfragen und Besprechungen möglichst diese Zeit zu wählen, da zu derselben auch meistens die Klassenhauptlehrer und Fachlehrer im Lokale zugegen sind, und also auch mit ihnen leicht Rücksprache genommen werden kann.

Buchenau.

Redacteur: J. K. Roesler — Unter Verantwortlichkeit d. Vorstehers d. Realschule. Prof. Dr. F. Buchenau.

Druck und Expedition von G. Sundeel, Papenstraße Nr. 11.